



**Thomas Jannot**  
Chefredakteur

## Es gibt Schlimmeres

Anfang April 2001 – PC DIREKT 5/2001 erscheint. Eine brisante Titelstory sorgt für Streit in einschlägigen Diskussionsforen im Internet. Die obligatorische Hochrechnung in der Woche nach dem Erstverkaufstag deutet wie bei der 4/2001 wieder auf eine verkaufte Auflage nahe 200 000 Hefte hin. Das gibt Kraft für die Fortsetzung der Story in Ausgabe 6/2001, an der die Redaktion die letzten Seiten feilt.

Mitte April 2001 – Eine Leserin schreibt in ihrer Mail, dass im Programmarchiv der Corel Graphics Suite 10 auf der Heft-CD was nicht in Ordnung sei. Weil nach Erscheinen einer neuen Ausgabe solche Hinweise als Resultat überforderter Virens Scanner die Regel sind, sich bislang aber stets als harmlos erwiesen, belassen wir es bei einem Routinecheck. Danach überschlagen sich die Ereignisse.

Ein Dutzend Interviews im Rundfunk und in der Tages-, Fach- und Online-Presse sorgen für ein Mediengewitter. Gerüchte kursieren und verselbständigen sich. Wahrheiten und Dummheiten werden berichtet. Tatsache ist: Die originale Testversion eines Bestsellers von Corel auf der Heft-CD von PC DIREKT enthält auch Programmdateien, mit denen sich die Laufzeit der Graphics Suite von 30 Tage auf unendlich schalten lässt, was zu einer pekuniären Neubewertung der Testversion Anlass gibt.

Dass die Umschaltung des Programms nicht ausdrücklich verboten, aber die Nutzung über 30 Tage hinaus zumindest fragwürdig ist, bleibt unbestritten. Für die meisten Anwender ist es eine Frage der Fairness, früher oder später Software ehrlich zu erwerben, mit der sie zufrieden arbeiten. Souveräne Wettbewerber hängen sich mit sachlichen Reports zu diesem Thema an den Hype.

Ende April 2001 – Investigative Diplom-Informatiker von der notorisch depressiven Konkurrenz versuchen per einstweiliger Verfügung zu verhindern, was längst geschehen ist. Das ist das letzte Mittel, das ergreift, wer seine Felle ohne erfolgreichere Eigenleistungen im fairen Wettbewerb davonschwimmen sieht. Es bleibt bei einem traurigen Versuch.

Ungeachtet dessen arbeiten die Kollegen unserer Schwesterzeitschrift PC Professionell gemeinsam mit Corel an einer konstruktiven Lösung zur Schadensbegrenzung, weil ihre neueste Ausgabe, die sich bereits in Druck befindet, von der gleichen Panne betroffen ist. Ein Ergebnis ist die kurzfristige Neupressung der korrigierten Heft-CD in Höhe der gesamten Druckauflage.

Anfang Mai 2001 – PC DIREKT 5/2001 ist mit 230 000 Heften quasi komplett ausverkauft. Vorwürfe werden laut, warum in der endlich erscheinenden Ausgabe 6 nichts über die Corel-Panne zu lesen steht, während die Redaktion bereits an der Ausgabe 7/2001 arbeitet. Das Ergebnis liegt vor Ihnen.

A handwritten signature in black ink, reading "Thomas Jannot". The signature is written in a cursive, flowing style.